



2018-10-10: 2. Kieler hospizTAGE im Hospiz

Aufgrund des positiven Echos auf die 1. Kieler hospizTage in 2017 hat die Kieler Hospizinitiative wieder mit großer Unterstützung aus dem Kieler Netzwerk auch für die Hospizwoche v. 8 – 14.10.2018 wieder ein sehr interessantes Programm erstellt. Besonders erwähnen möchten wir folgende Veranstaltungen:

- Das **Hospiz Kieler Förde** öffnete am **10.10.2018 von 17 – 19 Uhr** seine Pforten und die stellvertretende Pflegedienstleitung, Frau Melanie Koch gab in Kurzvorträgen praktische Tipps für pflegende An- und Zugehörige zu den Themen: Atemnot, Schmerzen und Mundpflege .



Es gab außerdem Möglichkeiten für Hausführungen und die Hospizvereine aus dem Kreis Plön hatten einen Informationsstand.

Die ehrenamtlichen Helferinnen des Hospizes hatten leckere Kuchen gebacken, so dass sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen im „Wohnzimmer“ stärken

und über die Hospizarbeit informieren konnten.

Auf dem Informationsstand des Kreises Plön (s. Foto v. links) standen

- von der ambulanten Hospizbewegung Heikendorf, „Bis dann ...“: Petra Bleicken
- von der ambulanten Hospizinitiative Plön: Holger Stenkamp
- vom Hospiz- und Hospizförderverein „GABRIEL“: Agnes Baxmann und Norbert Helle



Am Welt-Hospiztag, den 13. Okt. 2018 gaben im Kieler Rathaus von 10 - 15 Uhr Fachkräfte aus dem gesamten Kieler Netzwerk aus Medizin, Pflege und Begleitung **Informationen von A bis Z** aus erster Hand.

Dort war u.a. auch das Hospiz Kieler Förde mit einem Infostand vertreten, auf dem Haupt- und Ehrenamtliche interessierten Besuchern Rede und Antwort standen.



In halbstündigen Themenrunden wurde u.a. über Patientenverfügungen & Vorsorgevollmacht, über Sterbebegleitung und Trauer informiert. Frau Maiworm (Sozialpädagogin des HKF) führte zwei Gesprächsrunden zu der Frage: „Wie bekomme ich einen Platz im Hospiz?“

Die 2. Kieler hospizTAGE boten v. 8. – 14.10.2018 einen sehr interessanten und bunten Veranstaltungsblumenstrauß mit sehr unterschiedlichen Beiträgen, die informativ und erkenntnisreich waren sowohl für interessierte Bürger sowie für Haupt- und Ehrenamtliche aus Medizin, Pflege und Begleitung. Es gab viele Gelegenheiten, sich über das hospizlich-palliative Netzwerk für Kiel & Umgebung zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.